

Protokoll

der 66. Mitgliederversammlung vom Freitag, 17. März 2023

Restaurant Kurzegg, 18:35 – 19:45 Uhr



1 Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Präsident Andrew Schibli begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder zur 66. Mitgliederversammlung. Es sind 68 stimmberechtigte Personen anwesend. Als Gäste werden Maria Pappa (Stadtpräsidentin) und Peter Bischof (Quartierentwickler, Amt für Gesellschaftsfragen), angekündigt, die in Kürze eintreffen werden.

Als Stimmenzähler werden Magnus Buschor und Roman Schoch per Akklamation gewählt. Das absolute Mehr beträgt 35 Stimmen.

Die vorgestellte Traktandenliste wird ohne Ergänzungen zur Kenntnis genommen. Ebenso weist Andrew Schibli darauf hin, dass im Anschluss der HV noch Informationen zur Begegnungszone und zum Thema «Zusammenleben im Quartier» folgen.

2 Protokoll der Hauptversammlung vom 25. März 2022

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung vom 25. März 2022 wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

3 Jahresberichte des Präsidenten und der «Tuusigfüessler»

Bettina Moll berichtet über die Tätigkeiten der Tuusigfüessler. Im Vereinsjahr konnten zwei neue Familien begrüsst werden, insgesamt engagieren sich 36 Familien bei den Tuusigfüesslern. Im vergangenen Jahr fand ein Ausflug zur Feuerwehr, die alljährliche Kinderolympiade, Kerzenziehen, ein Besuch des Samichlaus und die Quartiersfasnacht mit Umzug statt. Auch für das bevorstehende Vereinsjahr konnte dank zahlreichenden Mitwirkenden ein tolles Programm auf die Beine gestellt werden. Ein spezieller Dank wird Rahel Barnetta ausgesprochen, die seit 2018 im Verein als Koordinatorin tätig war und nun ihren Rücktritt bekannt gegeben hat. Für ihr Abschiedsgeschenk haben die Tuusigfüesslerfamilien für einen Restaurant-Gutschein zusammengelegt. Die Anwesenden verdanken Rahel Barnettas Engagement mit einem herzlichen Applaus.

Der Präsident Andrew Schibli berichtet kurz und bündig über die verschiedenen Anlässe, die seitens Quartierverein organisiert wurden. Vergangenes Jahr fanden der Quartierzmenge, der Frauennacht, das Quartierfest, der Männerabend, Hereinspaziert-Freitage in den Wintermonaten sowie ein Adventsanlass mit Feuer und Kindergeschichte statt.

4 Bericht des Kassiers und Budget

Der Kassier Ueli Kuratli berichtet über die finanziellen Aspekte des Vereinsjahres und präsentiert die Zahlen der Buchhaltung. Mit Einnahmen von 3240.- Franken und Ausgaben von CHF 5920.- resultiert ein Verlust von CHF 2680.- (Beträge gerundet). Grund dafür sind ausserordentliche Investitionen (Aufstockung Geschirr und Besteck). Das Reinvermögen beträgt per Ende Kalenderjahr 2022 neu 20'613 Franken.

Der Vorstand hat für das Vereinsjahr 2023 ein Budget erstellt, das ebenfalls vorgestellt wird. Auf der Einnahmeseite stehen die Mitgliederbeiträge und Spenden. Ausgegeben werden

diese für die Unterstützung der Anlässe des Tuusigfüsslers und des Quartiervereins und für jährlich anfallende Fixkosten. Auf Nachfrage führt Ueli Kuratli diesen Budgetposten noch genau aus. Darin enthalten sind Mietkosten fürs FÜRwehrhüsli, Geschenke/Spesen des Vorstands, Prämien für die Vereins-Haftpflichtversicherung, der VQV-Jahresmitgliedschaftsbeitrag sowie Unterhalts- und Versandkosten.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Rechnung nicht auf der Homepage aufgeschaltet wurde. Sie wird im Nachgang der MV öffentlich gemacht.

Der Bericht des Kassiers wird verdankt.

5 Bericht und Antrag der Revisorinnen

Margot Weidemann verliest im Namen von ihr und Lilian Häberli den Bericht der Revisorinnen. Dieser bestätigt die Korrektheit der Buchführung sowie die von Ueli Kuratli angegebenen Zahlen. Es wird gemäss den Statuten der Antrag gestellt, dem Kassier und dem Vorstand die Entlastung zu erteilen. Damit zeigen sich alle Anwesenden einstimmig einverstanden.

6 Behandlung der Anträge

Antrag 1 «Erhöhung des Mitgliederbeitrags»

Der Vorstand hat mit Blick auf ein ausgeglichenes Budget die Erhöhung des Mitgliederbeitrags beantragt. Die schriftliche Ausführung des Antrags wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Als Reaktion auf den Antrag des Vorstandes hat Gian Baumann termingerecht einen Antrag gestellt, die Mitgliederbeiträge auf zwei Kategorien zu reduzieren und die Beiträge zu runden. Seinen Vorschlag (Einzelmitgliedschaft 20.- Franken und Paare/Familien 30.- Franken) begründet er mit den Argumenten «einfach und übersichtlich» und «bei all den Angeboten des QV immer noch bescheiden». Zudem würde die Lösung aus seiner Sicht die Finanzplanung des Vorstandes erleichtern.

Der Vorstand unterstützt den Antrag Baumann. Deshalb lässt der Präsident zuerst über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmung:

Frage: Soll der Antrag Baumann zu den Mitgliederbeiträgen angenommen werden?

Abstimmung: 65 JA, 0 NEIN und 3 ENTHALTUNGEN

Resultat: Die Mitgliederversammlung stimmt mit 65 Ja-Stimmen dem Antrag Baumann zu.

Der Präsident dankt den Anwesenden für das klare Votum. Mit der Annahme des Antrags werden die Mitgliederbeiträge ab Vereinsjahr 2023 wie folgt festgelegt:

- Einzelmitgliedschaft Fr. 20.-
- Mitgliedschaft für Paare / Familien Fr. 30.-

Aufgrund der Annahme des Antrags Baumann zieht der Vorstand seinen eigenen Antrag auf Erhöhung der Mitgliederbeiträge zurück.

Antrag 2 «Verschiebung Beginn Mitgliederversammlung»

Der Präsident leitet zum zweiten Antrag über. Auch dieser wurde im Einladungsversand ausführlich vorgestellt. Er übergibt das Wort Jolanda Huber, die ihren Antrag kurz ausführt. Aus ihrer Sicht ist die Teilnahme an einer Mitgliederversammlung (MV) kein Privileg, sondern eine Pflicht. Mit dem gewählten Startdatum ist die Teilnahme für berufstätige Personen aufgrund fixer Arbeitszeiten jedoch nicht immer möglich. Aufgrund der Ausführungen des Vorstandes, die MV auch für thematische Inputs zu nutzen, wäre für sie auch ein Kompromiss in Bezug

auf den Startzeitpunkt denkbar (19:15 Uhr). Zudem könnte das Abendessen vor der MV stattfinden. Dies würde auch zur Entlastung des Restaurants führen. Ihre Erfahrung zeigt, dass ein solcher Ablauf durchaus funktioniert. Sie bittet die Versammlung, auf ihren Antrag einzutreten und die zeitliche Verschiebung sowie die Umstrukturierung des Ablaufes zu unterstützen.

Der Präsident dankt für die Ausführungen und öffnet die Diskussion. Es werden folgende Voten geäußert: Eine Verschiebung des Startzeitpunkt ist denkbar. Als weitere Variante wird die Möglichkeit ins Feld geführt, zwei verschiedene Startzeitpunkte zu bestimmen mit alternierender Anwendung. An der Mitgliederversammlung soll auf jeden Fall genügend Zeit bleiben, Quartiersanliegen zu diskutieren.

Der Präsident lässt nach der kurzen allgemeinen Diskussion über das grundsätzliche Eintreten auf das Anliegen abstimmen.

Abstimmung:

Frage: Soll der Startzeitpunkt der Mitgliederversammlung verschoben werden?

Abstimmung: 48 JA, 13 NEIN, 7 ENTHALTUNGEN

Resultat: Die Mitglieder sprechen sich mit einer Mehrheit von 48 Stimmen für eine Verschiebung des MV-Startzeitpunkts aus.

Es wird der Wunsch geäußert, vor dem Festlegen des neuen Beginns der MV zu klären, ob das Essen vor oder nach der MV stattfindet. Der Präsident lässt über diese Frage abstimmen.

Abstimmung:

Frage: Soll das Essen vor der Mitgliederversammlung stattfinden?

Abstimmung: 26 JA, 39 NEIN, 3 ENTHALTUNGEN

Resultat: Die Mitglieder sprechen sich mit 39 Stimmen für ein Essen nach der Mitgliederversammlung aus.

Es folgt die Diskussion über den Startzeitpunkt der Mitgliederversammlung. Mit Blick darauf, dass Zeit für die Besprechung von Quartieranliegen bleibt und das Essen nicht zu spät startet, schlägt der Vorstand vor, den Beginn der MV auf 19 Uhr zu legen. Der Präsident lässt über diese Frage abstimmen.

Abstimmung:

Frage: Soll die Mitgliederversammlung neu um 19 Uhr beginnen?

Abstimmung: 57 JA, 7 NEIN, 4 ENTHALTUNGEN

Resultat: Die Mitglieder legen den Start von zukünftigen Mitgliederversammlungen auf 19 Uhr fest.

Der Präsident dankt den Anwesenden für das engagierte Mitmachen und für das Ausmarchen des Kompromissvorschlags.

7 Wahl der Vorstandsmitglieder

Für den Vorstand stellen sich folgende Personen zur Wiederwahl: Bettina Moll, Michael Breu, Reida Fischer, Simon Appenzeller und Ueli Kuratli. Neue Vorstandsmitglieder können nicht vermeldet werden. Die genannten Personen werden mit Applaus in ihrem Amt bestätigt. Die Verteilung der Funktionen wird an der nächsten Vorstandssitzung erfolgen.

Mit Vollendung des Vereinsjahr 2023 tritt Andrew Schibli aus dem Vorstand zurück. Er blickt auf eine 14-jährige Vorstandskarriere zurück. Gewählt als Beisitzer im 2009 übernahm er ein Jahr später das Amt als Kassier. Seit 2012 präsidiert er den Verein, zuerst als Co-Präsident, ab

2018 als Präsident. Durch die Verabschiedung führen Manuela Brunner (alt Co-Präsidentin), Andreas Quast (alt Vorstandsmitglied) und Michael Breu, indem sie auf verschiedene prägende Ereignisse und Leistungen von Andrew Schibli – Tausendsassa und Festnudel – zurückblicken. Präsentiert wird aus der Perspektive des Journalisten und aus dem persönlichen Repertoire der Wegbegleiterinnen und -begleiter. Möge der Andrew-Schibli-Linksabieger in die Geschichte des Quartiers eingehen.

Andrew Schibli bedankt sich herzlich für all die Erinnerungen und Geschenke. Er betont, dass all dies jedoch nur möglich gewesen sei durch die gute Zusammenarbeit im gesamten Quartiervorstand. Den Einsatz von Andrew Schibli fürs Quartier wird von den Anwesenden mit einem grossen Applaus gewürdigt.

8 Varia

Zum letzten offiziellen Traktandum des Abends werden folgende Wortmeldungen verzeichnet:

- Andreas Quast regt an, die Hereinspaziert-Events über das ganze Jahr hindurch stattfinden zu lassen. Michael Breu nimmt das Anliegen seitens Vorstand entgegen. Er gibt jedoch zu bedenken, dass es schon für die vier Anlässe jeweils schwierig ist, Freiwillige zu finden, die ihr Wohnzimmer öffnen. Zudem seien nicht alle Anlässe gut besucht gewesen.
- Lorenz Knöpfli macht auf seine kleine Sternwarte auf dem Hausdach aufmerksam. Er ist gerne bereit, diese auch grossen und kleinen Quartierbewohnerinnen und -bewohnern zugänglich zu machen. Dazu wird er in Kürze eine Homepage gestalten, auf der sich interessierte Anmelden können.
- Maria Pappa bereut ihren spontanen MV-Besuch keineswegs. Sie zeigt sich nicht nur erstaunt über die vielen bekannten Gesichter – auch das aktive Mittun der Mitglieder beeindruckt sie. Sie freut sich auf die noch anstehenden Gespräche beim Abendessen, zu dem sie selbstverständlich gerne bleibt.
- Peter Bischof macht auf den Tag der Nachbarn aufmerksam. Auch wenn es in diesem Quartier bereits einige nachbarverbindende Anlässe gibt, würde er sich freuen, wenn der Tag der Nachbarn auch in der Notkersegg Verbreitung findet.
- Simon Appenzeller macht zum Schluss auf die bereits geplanten Veranstaltungen im bevorstehenden Vereinsjahr aufmerksam. Wie immer werden weitere Informationen per Versand folgen.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag 22. März 2024, und zwar ab 19 Uhr, statt. Mit dieser Information wird die Mitgliederversammlung geschlossen.

Notkersegg, 19. März 2023, Simon Appenzeller